

A close-up photograph of a dark-colored snake, likely a grass snake, coiled on a rocky surface. The snake's head is in the foreground, showing a lighter patterned head with a dark stripe. The body is dark with a lighter, scale-like pattern. The background is a blurred natural setting with rocks and greenery.

**Reptil des Jahres 2024:**

**Die Kreuzotter – eine Schlange der Superlative**

Vortragsszusammenfassung

Tagung des Landesarbeitskreis Feldherpetologie Sachsen-Anhalt

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

Allgemeine Infos zur AG Feldherpetologie und Artenschutz bzw. zur Wahl des Reptil bzw Amphib des Jahres >>

<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj65aGJzc2EAxWjSfEDHZe6C9EQFn oECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Ffeldherpetologie.de%2F&usg=AOvVaw3-96F4KurZCmDW2vjo4IdH&opi=89978449>

Wie unterscheide ich die Schlingnatter, *Coronella austriaca*, von der Kreuzotter, *Vipera berus*

Verbreitung der Kreuzotter, *Vipera berus*, und Erklärung zu einigen Unterarten

Beschreibung der Kreuzotter, *Vipera berus*

Schutzstatus der Kreuzotter, *Vipera berus*

Die Kreuzotter im Verlauf des Jahres

- Winterruhe bis Frühjahrshäutung
- Unterschiede Männchen X Weibchen
- Kommentkämpfe der Männchen >> [https://www.youtube.com/watch?v=ytCrdu5fzSk&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=6&t=32s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=ytCrdu5fzSk&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=6&t=32s&pp=gAQBiAQB)
- Paarung der Kreuzotter >> [https://www.youtube.com/watch?v=C6nVd-P03PU&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=5&t=2s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=C6nVd-P03PU&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=5&t=2s&pp=gAQBiAQB)
- „Geburt“ der jungen Kreuzottern >> [https://www.youtube.com/watch?v=f-tcuX2puk8&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=12&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=f-tcuX2puk8&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=12&pp=gAQBiAQB)

Was fressen Kreuzottern

- als Jungtiere
- als Adulte >> [https://www.youtube.com/watch?v=-xAIL8WYCns&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=9&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=-xAIL8WYCns&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=9&pp=gAQBiAQB)  
>> [https://www.youtube.com/watch?v=NUiPDFIwTVY&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=7&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=NUiPDFIwTVY&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=7&pp=gAQBiAQB)  
>> [https://www.youtube.com/watch?v=30fTBp\\_jdK4&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=17&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=30fTBp_jdK4&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=17&pp=gAQBiAQB)  
>> [https://www.youtube.com/watch?v=GAYib0NIhu4&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=14&t=7s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=GAYib0NIhu4&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=14&t=7s&pp=gAQBiAQB)

Höllentotter und Kupferotter: gängige Farbvarianten der Kreuzotter

Wiedererkennung einzelner Individuen der Kreuzotter im Feld anhand der Kopfbeschuppung

Gift und Giftbiss der Kreuzotter (nur Bilderauswahl, ohne Film)

Gefährdet statt Gefährlich >> hier nur Klima, ansonsten Broschüren zum gleichnamigen BioDiv-Projekt vor Ort gelassen,

Film zur Ausstellung: [https://youtu.be/\\_LXVvI3CHH8?si=7muRB8EInBr\\_N3ef](https://youtu.be/_LXVvI3CHH8?si=7muRB8EInBr_N3ef)

Weitere Aussichten >> **V**enture for **I**nterconnection, **P**rotection, **E**ducation and **R**esearch in **A**dders e.V. – kurz VIPERA

>>> <https://www.vipera-ev.de/>

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

## DIE WALDEIDECHSE

*Zootoca vivipara* (JACQUIN, 1787)  
Reptil des Jahres 2006



**Bestand:** Die Waldidechse ist ein in Mitteleuropa weit verbreitetes Reptil. Sie ist in fast allen europäischen Ländern heimisch. Ihre Verbreitung reicht von den Pyrenäen bis zum Ural, von den Alpen bis zum Mittelmeer. In Mitteleuropa ist sie die häufigste Reptilienart.

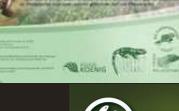
**Lebensweise:** Die Waldidechse ist ein Tagaktivierendes Reptil. Sie ist ein Allesfresser, frisst Insekten, Spinnweben, Schnecken, Molche, Salamander und kleine Fische. Sie ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen.

**Fortbewegung:** Die Waldidechse ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Waldidechse ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Waldidechse ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE WÜRFELNATTER

Reptil des Jahres 2009



**Bestand:** Die Würfelnatter ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Würfelnatter ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Würfelnatter ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Würfelnatter ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Würfelnatter ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE MAUEREIDECHSE

Reptil des Jahres 2011



**Bestand:** Die Mauereidechse ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Mauereidechse ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Mauereidechse ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Mauereidechse ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Mauereidechse ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE SCHLINGNATTER

Reptil des Jahres 2013



**Bestand:** Die Schlingnatter ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Schlingnatter ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Schlingnatter ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Schlingnatter ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Schlingnatter ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE EUROPÄISCHE SUMPFSCHILDKRÖTE

Reptil des Jahres 2015



**Bestand:** Die Europäische Sumpfschildkröte ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Europäische Sumpfschildkröte ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Europäische Sumpfschildkröte ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Europäische Sumpfschildkröte ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Europäische Sumpfschildkröte ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE BLINDSCHLEICHE

Reptil des Jahres 2017



**Bestand:** Die Blindschleiche ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Blindschleiche ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Blindschleiche ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Blindschleiche ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Blindschleiche ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





## DIE ZAUNEIDECHSE

Reptil des Jahres 2020/21



**Bestand:** Die Zauneidechse ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.

**Lebensweise:** Die Zauneidechse ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Fortbewegung:** Die Zauneidechse ist ein guter Schwimmer und kann auch an Land schwimmen. Sie ist ein guter Kletterer und kann auch an Land klettern.

**Fortpflanzung:** Die Zauneidechse ist ein Laichtier. Sie legt Eier, die von der Mutter bewacht werden. Die Jungtiere sind von Geburt an aktiv und können sich selbst versorgen.

**Schutzmaßnahmen:** Die Zauneidechse ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist. Sie ist eine Art, die in Mitteleuropa weit verbreitet ist.





24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



# DIE KREUZOTTER

Reptil des Jahres 2024



**Stoßkopf:** Länge 60-90 cm; Oberseite in verschiedensten Brauntönen mit dunkelbraunem, leicht verwaschenem (Weibchen) bzw. schwarzem, kontrastreichem Zickzackband (Männchen); gelegentlich ganz schwarz; Schuppen gelblich; Pupille senkrecht schlitzenförmig (Glitschlange!); Iris kupferfarben; Lippen schillernd weiß, v-förmige Kopfzeichnung.

**Lebensraum:** halboffene Habitate mit wechselnder, deckungsreicher Vegetation und einem Mosaik aus Versteck- und Sonnenplätzen in lichten Wäldern mit ihren Freiflächen und Rändern, Heiden, Moosen, Feuchtwiesen, auf Truppenübungsplätzen und entlang von Fließgewässern und Kanälen, im alpinen Raum auch auf Blockschutthalde.

**Lebensweise:** Winterruhe von Mitte Oktober bis Anfang/Mitte März; ausgeprägte Frühjahrsruhen; Paarungszeit von Ende April bis Mitte Mai; Mitte August bis Mitte September; Geburt von 4-18 fertig entwickelte Jungtiere; Nahrung: überwiegend Mäuse, Eidechsen, Blind-schleichen und Frösche.

**Gefährdung:** Rote Listen Deutschland und Schweiz: „stark gefährdet“, Österreich und Liechtenstein: „gefährdet“. Rückgangursachen: Lebensraumverschlechterung und -verlust, Rodentenzahl (Vergiftung Mäuse), Sukzession infolge von Stickstoffanreicherung, Bebauung, Fahrzeugverkehr, hoher Wildschweinbestand, Klimawandel.

**Schutzmaßnahmen:** Erhaltung und Pflege besonderer Freiflächen und Weideweisen in Wäldern und an deren Rändern; Offenhalten von Heiden und Moorwäldern; Erhaltung und Anlage von Wurzelbänken, Reisig- und Steinhäufen; keine Mahd in Kreuzotterhabitaten in der Aktivitätszeit; intensive Wildschweinbewegung; Neuanlage von Kleingewässern.

Weitere Informationen finden sich im Falblatt bzw. in der Broschüre zum Reptil des Jahres, Bezug oder Download: DGHT (Anrecht unten), Internet: (www.dght.de).



**Die Kreuzotter –**  
stark gefährdet, kaum gefährlich  
Reptil des Jahres 2024



# Reptil des Jahres Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

## Das riesige Verbreitungsgebiet der Kreuzotter

Die Kreuzotter hat das weltweit größte Verbreitungsgebiet aller Schlangen: Sie kommt vom Atlantik bis zum Pazifik, etwa zwischen 45 Grad nördlicher Breite und dem Polarkreis vor, vom Meeresspiegel bis über 2.500 m Höhe in den Alpen. Die Art bewohnt auch einige Ostseinseln wie Gotland, Öland, Bornholm und Rügen sowie die britische Hauptinsel. Besonders häufig ist sie in Skandinavien, in den Alpenländern und in Russland. Wärmere Regionen meidet die Kreuzotter; sie fehlt daher im größten Teil Frankreichs und Italiens oder auch in Teilen Südwestdeutschlands.

Verbreitungsschwerpunkte der Kreuzotter in Deutschland liegen in der Ostsee-Region mit Inseln, in der Lüneburger Heide, in den norddeutschen Moorlandschaften, im nördlichen Spessart, in der Rhön, im Fichtelgebirge, im Oberpfälzer Wald, im Nürnberger Reichswald, im Thüringer und Bayerischen Wald, im Erzgebirge, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im

Voralpenland und in den Alpen. In den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland und Bremen sowie großen Teilen Brandenburgs, Nordrhein-Westfalens, Hessens und Baden-Württembergs fehlt die Art.

Verbreitung in Deutschland auf TK25-Basis im Zeitraum von 2000-2018. Quelle: DGHT 2018. <https://feldherpetologie.de/>



Gesamtverbreitung der Kreuzotter: Nominatform, *Vipera berus* (dunkelgrün); weitere Unterarten (dunkelblau)

**HERAUSGEBER**  
**Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT)**

Kontakt: DGHT-Geschäftsstelle, Vogelsang 27  
D-31000 Sültenmendorf  
E-Mail: gs@dght.de  
Web: www.dght.de, www.feldherpetologie.de

**DGHT-Arbeitsgruppe Feldherpetologie und Artenschutz**

Text: Richard Podloucky, Axel Kwet  
Redaktion: Axel Kwet, Richard Podloucky  
Gestaltung: Mirko Barts  
Bildnachweis: Paul Hien (1), Axel Kwet (2), Andreas Meyer (3), Andreas Nöllner (1), Richard Podloucky (3), Benny Trapp (1), Michael Waltmann (3), Harry Wölfel (2)

Weitere Informationen und Lesetipps unter:  
[www.dght.de](http://www.dght.de) und [www.feldherpetologie.de](http://www.feldherpetologie.de)

Wir danken unseren Sponsoren:

# Die Kreuzotter

## Reptil des Jahres 2024

[www.feldherpetologie.de](http://www.feldherpetologie.de) [www.dght.de](http://www.dght.de)

## Die Kreuzotter Reptil des Jahres 2024

Die besonders geschützte Kreuzotter zählt zu den seltenen und am stärksten bedrohten Reptilienarten Deutschlands. Trotz zahlreicher Schutzmaßnahmen sind bei dieser Art seit Jahrzehnten regional starke Bestandsrückgänge und Arealverluste zu beklagen. Daher wird die Kreuzotter nicht nur deutschlandweit als „stark gefährdet“, sondern auch in den regionalen Roten Listen der Bundesländer in die Kategorie „von Aussterben bedroht“ und „stark gefährdet“ eingestuft. In Österreich und der Schweiz gilt die Art derzeit als „gefährdet“ bzw. „stark gefährdet“, in Liechtenstein als „gefährdet“, während sie in Luxemburg fehlt.

### Kreuzotter-Steckbrief

- Wissenschaftliche Bezeichnung: *Vipera berus*
- Weibchen bis zu 80 cm, Männchen bis zu 60 cm lang
- Kopf leicht dreieckig verbreitert; Schwanz kurz und dünn, deutlich vom Körper abgesetzt
- Grundfärbung variabel in den verschiedensten Brauntönen, von hellbraun über beige bis zu olivbraun, bei Weibchen meist mit dunkelbraunem, leicht verschwommenem Zickzackband, bei Männchen schwarz und scharf abgegrenzt von der Körperfärbung; Männchen zu Beginn der Paarungszeit nach der ersten Häutung oft hell- bis silbergrau in starkem Kontrast zum Zickzackband; auch Schwarzfärbung („Höllentotern“) treten auf, seltener sind einfarbig kupferrote Ottern.
- Körperschuppen gekielt
- An der Kopfsseite dunkler Streifen vom Auge bis zum Hals; Pupille senkrecht geschlitz, von einer kupferfarbenen bis rötlichen Iris umgeben; Lippschilder meist weiß
- Über dem Auge und auf dem Hinterkopf größere Schuppenplatten; Oberseite der Schnauze und Stirnbereich mit kleinen, in Zahl und Anordnung individuell variierenden Schuppen bedeckt. Kein Tier gleicht dem anderen; das Muster der Kopfschuppung ist der individuelle „Fingerabdruck“ einer Kreuzotter.
- Im hinteren Kopfbereich ein v-förmiges, manchmal auch x-förmiges, nach hinten geöffnetes Zeichnungsmerkmal, vom anschließenden Zickzackband getrennt
- Im Oberkiefer ein Paar aufstellbare Giftzähne, die im Ruhezustand nach hinten eingeklappt sind.



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

## Lebensraum und Aktivität

### Lebensraum

Die Kreuzotter bevorzugt halboffene Habitate mit wechselnder, deckungsreicher Vegetation und einem Mosaik aus Versteck- und Sonnenplätzen. Als Lebensraum dienen lichte Wälder mit besonnten Lichtungen, breiten Schneisen und sonnenexponierten Rändern, Heiden, Moore, Feuchtwiesen, im alpinen Raum auch Blockschutthalde sowie Truppenübungsplätze und Böschungen entlang von Fließgewässern und Kanälen. Traditionell über Jahre genutzte, gegen Veränderungen sensible Kernhabitate sind die Winterquartiere sowie die Frühjahr- und Herbstsonnen-, Paarungs- und Brutplätze der Weibchen. Die Sommerreviere der Männchen liegen oft weit davon entfernt.



Lebensraum der Kreuzotter in einem bayerischen Hochmoor... und im nördlichen Schwarzwald

### Jahres- und Tagesaktivität

Nach der fünfmonatigen Überwinterung von Mitte Oktober bis Anfang/Mitte März erscheinen zunächst die Männchen und suchen nach der ersten Häutung die Weibchen an den Paarungsplätzen auf. Die Paarungszeit reicht von Ende April bis Mitte Mai; danach wandern die Männchen in die Sommerlebensräume ab, während die trächtigen Weibchen an mikroklimatisch begünstigten Brutplätzen verbleiben. Im Oktober ziehen sich die Tiere zur Winterruhe zurück. Kreuzottern sind vorwiegend tagaktiv. Im zeitigen Frühjahr sonnen sie sich ab dem späten Vormittag bis in den Nachmittag. Im Sommer beginnt die Aktivität am frühen Vormittag, wird mittags unterbrochen und am Abend wieder aufgenommen. An sonnen warmen Tagen liegen Kreuzottern oft gut versteckt im Halbschatten.



Im zeitigen Frühjahr verlässt die Kreuzotter ihr Winterquartier

## Fortpflanzung, Nahrung und Feinde

### Fortpflanzung

Kreuzottern werden mit 3-5 Jahren und einer Mindestlänge von 45-50 cm geschlechtsreif. Bei Aufeinandertreffen mehrerer Männchen kommt es oft zu Kommentkämpfen, bei denen die Kontrahenten ihre Vorderkörper aufrichten und versuchen, sich gegenseitig zu Boden zu drücken. Beim Balzspiel nähert sich das Männchen züngelnd dem Weibchen, tastet es mit der Zungenspitze ab und bewegt sich langsam vom Schwarz in Richtung Kopf. Bei beide Körper parallel liegen. Die Kopulation, bei der das Männchen einen seiner beiden mit Widerhaken versehenen Hemipenes in die Kloake des Weibchens einführt, dauert zwischen 10 Minuten und drei Stunden. Nach 8-10-wöchiger Tragzeit gebären die Weibchen Mitte August bis Mitte September 4-10 vollständig entwickelte, 15 cm lange, bleistichfarbene Jungtiere, die bis zur Geburt von einer dünnen, durchsichtigen Eihaut umgeben sind, aus der sie sich sofort befreien („ovovivipar“).



Schwarzfärbung und typisch gezeichnete Kreuzotter am Paarungsplatz

### Nahrung und Feinde

Feld-, Erd- und Höhlensäugetiere stellen die Hauptbeutetiere dar, aber auch andere Mäuse, Spitzmäuse und neunjährige Stülpotter, Eichschnecken und Blindschleichen, Gras-, Moor- und Wasserfrosche sowie Jungvögel. Juvenile Kreuzottern ernähren sich vor allem von jungen Waldedichsen und jungen Braunfroschen. Zu den wichtigsten Feinden gehören Iltis, Dachs und andere Marderartige, ferner Fuchs und Igel sowie zahlreiche Vogelarten wie der Mäusebussard. Nicht zu unterschätzen sind auch Wildschweine und Neozoen wie Waschbär und Marderhund sowie in Siedlungsnähe streunende Katzen.



Waldedichse als Beute

Kreuzottern nutzen ihre Giftdrüsen zum Töten der Beute und zur Verteidigung – auch gegenüber dem Menschen, wenn sie gefangen, getrieben oder in die Enge getrieben werden. In der Regel versuchen sie bei Gefahr aber immer zu flüchten.

## Gefährdungsursachen

- Wesentliche Gefährdungsfaktoren, die zur Lebensraumzerstörung oder -beeinträchtigung bzw. zu hohen Tierverlusten führen können, sind:
  - Aufzucht halboffener Lebensräume im Wald (Lichtungen, Wegränder)
  - Entwässerung und Abforstung von Hochmooren durch industrielle Forstgewinnung
  - Intensivierung landwirtschaftlicher Nutzung; Umbruch von Ödland und Grünlandbrachen
  - Beseitigung von Saum- und Kleinstrukturen wie Hecken, Gebüsche, Feldraine, Stein- und Holzhaufen
  - Durch Stickstoffeintrag zunehmende Eutrophierung, dadurch starker Vegetationsaufwuchs, Verbuschung bzw. Bewaldung halboffener Lebensräume
  - Zerschneidung von Lebensräumen und daraus folgende Isolation von Populationen
  - Verluste durch Fahrzeugverkehr auf Straßen, Forst- und Feldwegen
  - Lebensraumverlust durch Bebauung
  - Aus Reptilienschutzsicht unverträgliche Mahd von Randstreifen und Böschungen entlang von Straßen und Wegen
  - Prädation durch drastisch erhöhte Wildschweinbestände
  - Verknappung des Nahrungsangebotes für junge Kreuzottern durch fehlende junge Frösche aufgrund nicht vorhandener Laichgewässer
  - Austrocknung von Mooren durch Klimawandel und ungünstige Jahresschwergewässerläufe



Die Aufzucht geeigneter Kreuzotterlebensräume gehört zu den Hauptgefährdungsursachen

## Schutzmaßnahmen

- Schutzmaßnahmen müssen prioritär auf die Erhaltung und Optimierung der noch vorhandenen Lebensräume abzielen. Dabei sollen besonders die traditionell genutzten, manchmal sehr kleinteiligen Kernhabitats im Fokus stehen. Folgende Maßnahmen werden zum Schutz der Kreuzotter vorgeschlagen:
  - Erhaltung und Entwicklung lichter Waldformen und besonderer Wegsäule
  - Erhaltung und Förderung von Kleinstrukturen wie Baumstüben, Totholz, Reisig, Steinhaufen oder Steinriegeln als Unterschlupf und Winterquartier
  - Offhalten und Wiederherstellung von Zwergstrauchheiden und Moorrändern, Abbaugruben, südexponierten Dämmen und Böschungen
  - Zettliche und flächenmäßige Berücksichtigung der Kernhabitate bei der Pflege und Entwicklung von Heiden und Hochmooren
  - Berücksichtigung von Kreuzottervorkommen bei Verkehrserschließungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Straßen, Schneisen und Wasserstraßen
  - Während der Aktivitätsphase (März bis Oktober) erforderliche Maßnahmen von Randstreifen an Straßen, Bahndämmen, Wegen und Grabenböschungen nur unter Einsatz von Freischneidern und Balkenmähdern (Schnitthöhe 10-15 cm) durchführen
  - Effektive Wildschweinbejagung
  - Verzettelung von Lebensräumen durch Pflege und Entwicklung von Waldsäumen und -wegen, Gehäusen, Hecken, Feld-/Wegrändern, Strossmassen
  - Bei Mangel an Kleingewässern Neuanlage von Laichgewässern für Braunfrosche als wichtige Nahrungsgrundlage für junge Kreuzottern
  - Bestandsstützung, Neu- bzw. Wiederansiedlung; Durchführung nur mit Genehmigung der für den Schutz zuständigen Naturschutzbehörden
  - Aufklärungsarbeit



Angelegte Steinhaufen bieten Versteckplätze

Anlage zur Aufzucht von Kreuzottern für die Wiederansiedlung

02.04.23

Landesarbeitskreis Feldherpetologie Sachsen-Anhalt

>> Herpetotreff im  
Herpetologischen Lehrgarten Bad Reuth



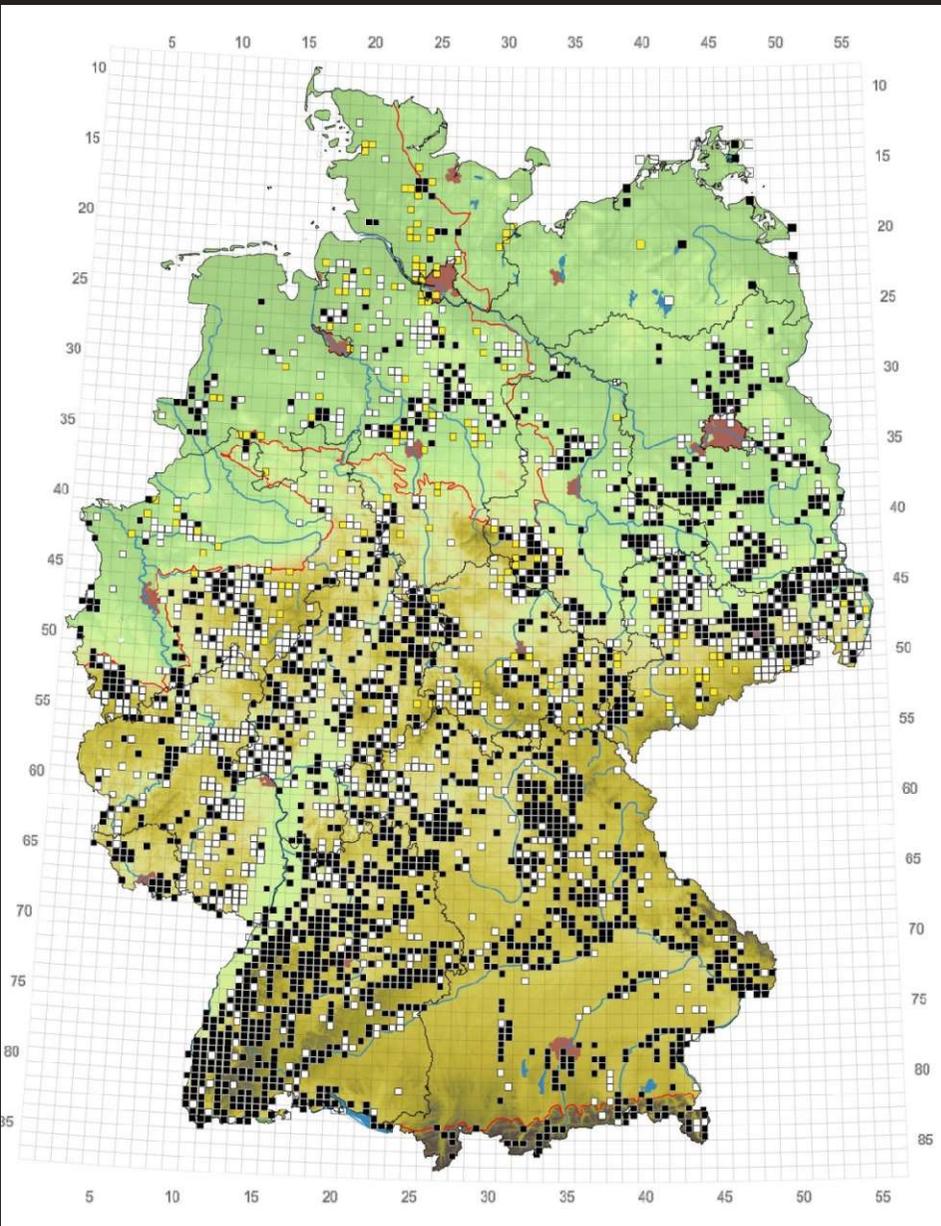
24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

02.04.23

Landesarbeitskreis Feldherpetologie Sachsen-Anhalt  
>> Herpetotreff im  
Herpetologischen Lehrgarten Bayreuth



# Schlingnatter *Coronella austriaca*



DGHT e.V. (Hrsg. 2018): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Deutschlands, auf Grundlage der Daten der Länderfachbehörden, Facharbeitskreise und NABU Landesfachausschüsse der Bundesländer sowie des Bundesamtes für Naturschutz. (Stand: 1. Aktualisierung August 2018)

# Schlingnatter *Coronella austriaca*



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Schlingnatter, *Coronella austriaca*



Schlingnatter, *Coronella austriaca*



Schlingnatter, *Coronella austriaca*



Kreuzotter, *Vipera berus*



Kreuzotter, *Vipera berus*



Kreuzotter, *Vipera berus*

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



# Kreuzotter *Vipera berus*

*Vipera berus berus*

*Vipera berus marasso*

*Vipera berus bosniensis*

*Vipera (berus) nikolskii*

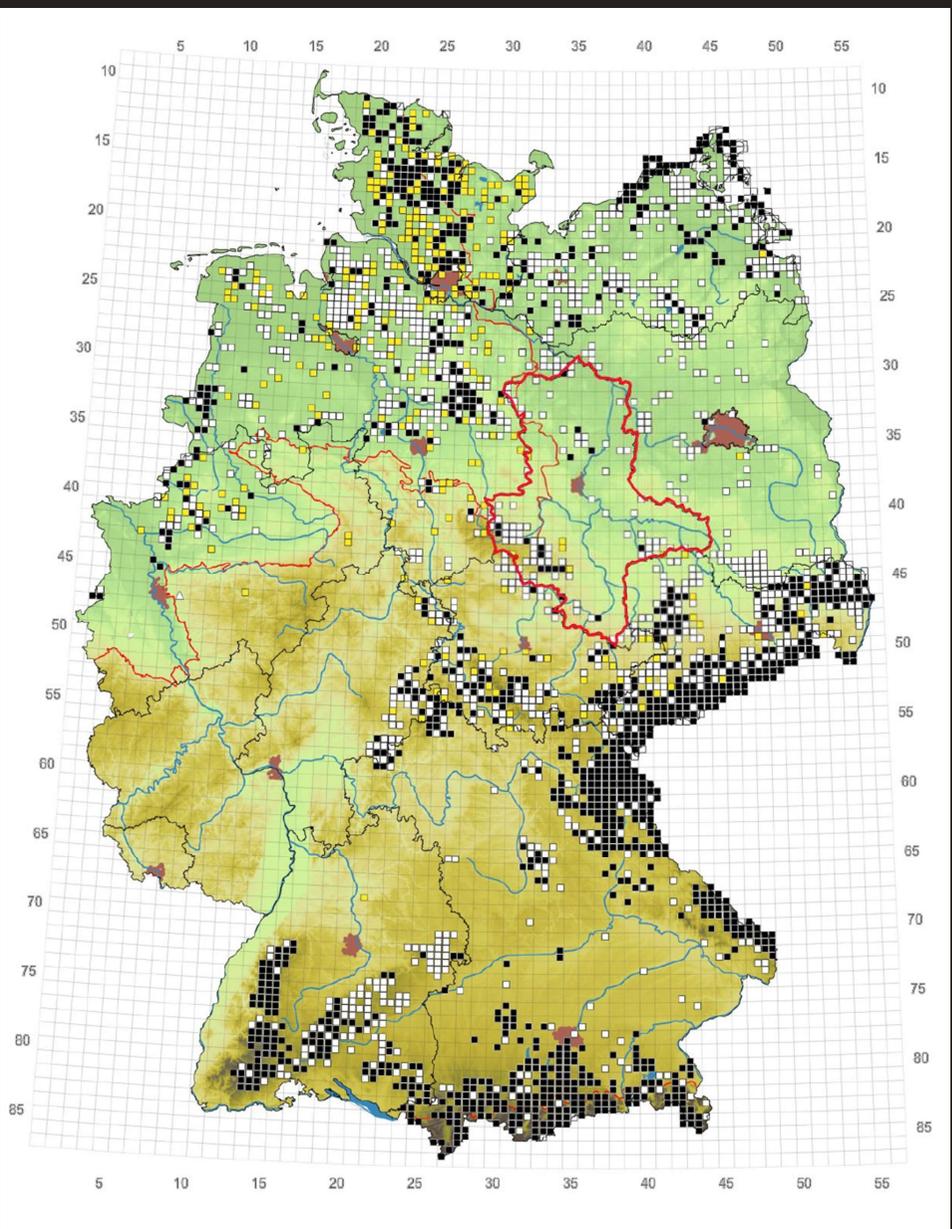
*Vipera berus sachalinensis*

*Vipera (berus) walser*

[*Vipera (berus) seoanei*]

Aus dem Bio-Diversitäts-Projekt Die Kreuzotter im Fichtelgebirge „gefährdet statt gefährlich“

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



**Verbreitungskarte**

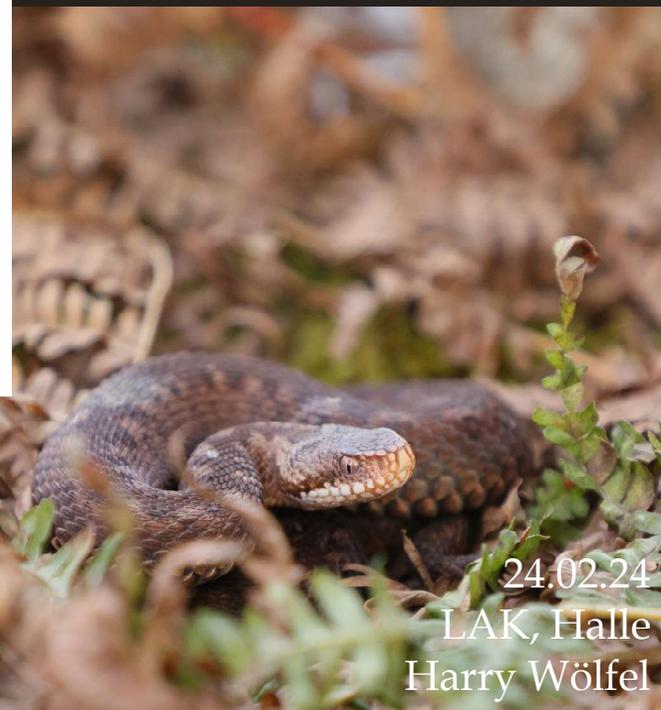
Art: Kreuzotter (*Vipera berus*)  
 Zeitraum: 1900-2018  
 Topographische Karte: TK25-Quadrant  
 Kartengrundlagen: BKG 2018, BfN 2018

**Legende**

- Nachweise 2000-2018
- Nachweise 1980-1999
- Nachweise 1900-1979
- ▲ allochthone Vorkommen 2000-2018
- △ allochthone Vorkommen 1980-1999
- ▲ allochthone Vorkommen 1900-1979
- rezentes Areal
- Landeshauptstädte
- Bundeslandgrenzen
- Grenze biogeografischer Regionen

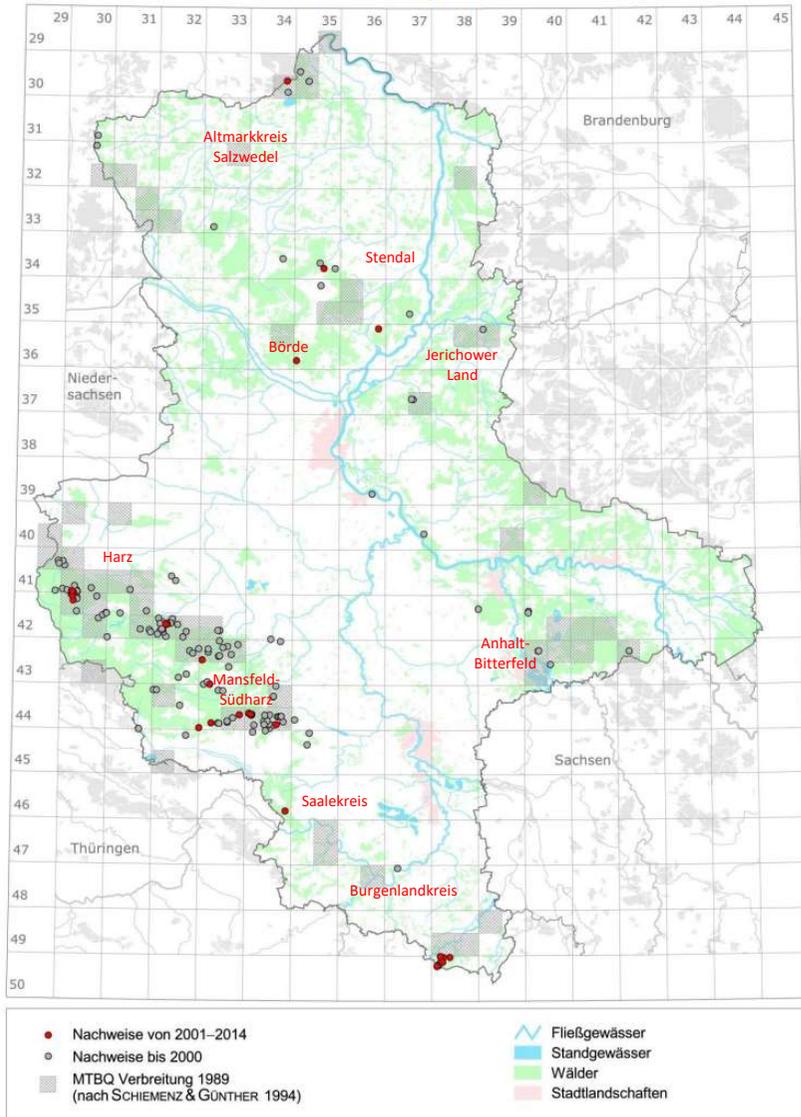
# Kreuzotter

## *Vipera berus*



DGHT e.V. (Hrsg. 2018): Verbreitungsatlas der Amphibien und Reptilien Deutschlands, auf Grundlage der Daten der Länderfachbehörden, Facharbeitskreise und NABU Landesfachausschüsse der Bundesländer sowie des Bundesamtes für Naturschutz. (Stand: 1. Aktualisierung August 2018)

## Kreuzotter – *Vipera berus*



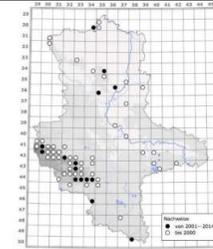
Karte 54: Nachweise der Kreuzotter in Sachsen-Anhalt, Fundpunkte und Rasterdarstellung.

Arbeitsatlas zur Erfassung der Lurche und Kriechtiere in Sachsen-Anhalt

Kreuzotter

### Daten (2001-2014):

Anzahl Datensätze: 32  
 MTB-Frequenz: 6 %  
 MTBQ-Frequenz: 2 %  
 Rote Liste ST: stark gefährdet  
 FFH-Richtlinie: -



Karte 55: Vorkommen der Kreuzotter in Sachsen-Anhalt auf MTBQ-Basis.

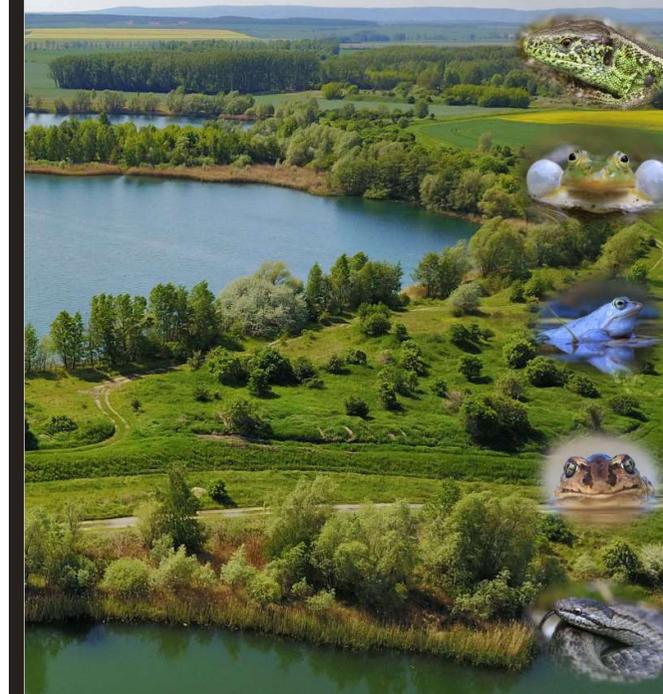
Die Kreuzotter ist die seltenste Schlangenart in Sachsen-Anhalt. Aktuell sind zwei deutlich getrennte Verbreitungsschwerpunkte der Art im Norden einerseits und im Südwesten und Süden andererseits bekannt. Im Nördlichen Verbreitungsgebiet sind aktuell große Verbreitungslücken im zentralen Teilen der Ostlichen Altmarkplatten und in Teilen des Flämings erkennbar. Eine Verbreitungsgrenze verlief in Sachsen-Anhalt ehemals diagonal vom Westen der Altmarkheiden bis zum Dessauer Muldetal im Osten. Der Harz und Harzrand ist aktuell zwar noch besiedelt. Allerdings sind viele Altnachweise nicht mehr bestätigt. Davon isoliert finden sich im Süden des Landes im Helme-Unstrut-Buntsandsteinland bis zum Zeitzer Gebiet nur noch einzelne extrem isolierte Vorkommen. Insgesamt ist nicht nur in Sachsen-Anhalt sondern auch bundesweit ein massiver Bestandsrückgang der Art zu verzeichnen. Die Nachsuche an bekannten Standorten, insbesondere im Harz, erbrachte in jüngerer Vergangenheit oftmals keine Bestätigung eines Artvorkommens. Grundsätzlich ist dennoch davon auszugehen, dass das aktuelle Verbreitungsbild der Kreuzotter aufgrund weniger Erfassungen und geringer Meldetätigkeit nicht vollständig erfasst ist. Das trifft auch auf das Gebiet der mittleren Elbe und der Mulde zu, wo unbestätigte Altnachweise existieren. Aufgrund der sehr hohen Bedeutung und der starken Bestandseinbrüche werden keine besonders relevanten Kartiergebiete für die Art benannt. Für die Kreuzotter ist stattdessen eine vollständige und intensive Überprüfung aller Standorte mit Altnachweisen sowie eine Befragung von Ortskundigen (Jäger, Naturschützer, Förster etc.) nötig, um die aktuelle Verbreitung und die Bestandssituation zu klären. Diese Aufgabe sollte eine besonders hohe Priorität haben und durch Qualifizierungsarbeiten (Projekt-, Bachelor-, Masterarbeiten etc.) unterstützt werden.

Weiterhin sollten sämtliche Schlangensichtungen, auch jene von weniger kundigen Bürger\*innen, gemeldet (im Idealfall mit Foto) und bei Verdacht auf ein Kreuzottervorkommen vor Ort durch Fachkundige überprüft werden. Auch für die Kreuzotter sollte dabei die Bevölkerung auf regionaler Ebene mit eingebunden werden.

# Kreuzotter *Vipera berus*

Wolf-Rüdiger Große & Marcel Seyring

## Arbeitsatlas zur Erfassung der Lurche und Kriechtiere in Sachsen-Anhalt



auszugehen, dass das aktuelle Verbreitungsbild der Kreuzotter aufgrund weniger Erfassungen und geringer Meldetätigkeit nicht vollständig erfasst ist. Das trifft auch auf das Gebiet der mittleren Elbe und der Mulde zu, wo unbestätigte Altnachweise existieren. Aufgrund der sehr hohen Bedeutung und der starken Bestandseinbrüche werden keine besonders relevanten Kartiergebiete für die Art benannt. Für die Kreuzotter ist stattdessen eine vollständige und intensive Überprüfung aller Standorte mit Altnachweisen sowie eine Befragung von Ortskundigen (Jäger, Naturschützer, Förster etc.) nötig, um die aktuelle Verbreitung und die Bestandssituation zu klären. Diese Aufgabe sollte eine besonders hohe Priorität haben und durch Qualifizierungsarbeiten (Projekt-, Bachelor-, Masterarbeiten etc.) unterstützt werden.

Weiterhin sollten sämtliche Schlangensichtungen, auch jene von weniger kundigen Bürger\*innen, gemeldet (im Idealfall mit Foto) und bei Verdacht auf ein Kreuzottervorkommen vor Ort durch Fachkundige überprüft werden. Auch für die Kreuzotter sollte dabei die Bevölkerung auf regionaler Ebene mit eingebunden werden.

## Auszug aus dem Arbeitsatlas für Sachsen-Anhalt als Vorbereitung zum Vortrag von Axel Schonert

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



# Beschreibung der Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

A close-up photograph of fish scales, showing a repeating pattern of overlapping, teardrop-shaped scales. The scales have a mottled appearance with shades of brown, tan, and dark grey. The central text is overlaid on this image.

# Gekielte Schuppen bei der Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

## Schutzstatus:

- „nur“ streng geschützt innerhalb der EU, Anhang II der Berner Konvention
- ausdrücklich keine FFH-Art
- Bundesartenschutzverordnung: Anlage 1
- Bundesnaturschutzgesetz: besonders geschützt
- Rote Liste Deutschland 2, stark gefährdet
- Rote Liste Bayern 2019: selten, starker Rückgang      ST 2020: 1, vom Aussterben bedroht
- Straßenbau: HVA B-StB (2014): Eingriffsbewertung „besonders planungsrelevant“  
(Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau)

24.02.24

LAK, Halle  
Harry Wölfel

Januar - Februar





Häutung



Ende Februar - März



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

[https://www.youtube.com/watch?v=ytCrdu5fzSk&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUUY0UtHg&index=6&t=32s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=ytCrdu5fzSk&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUUY0UtHg&index=6&t=32s&pp=gAQBiAQB)



Ende März – Mitte Mai  
Kommentkampf der Kreuzotter-Männchen

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

1,0 *Vipera berus*

Typische Färbung der Kreuzzotter-Männchen

1,0 *Vipera berus*

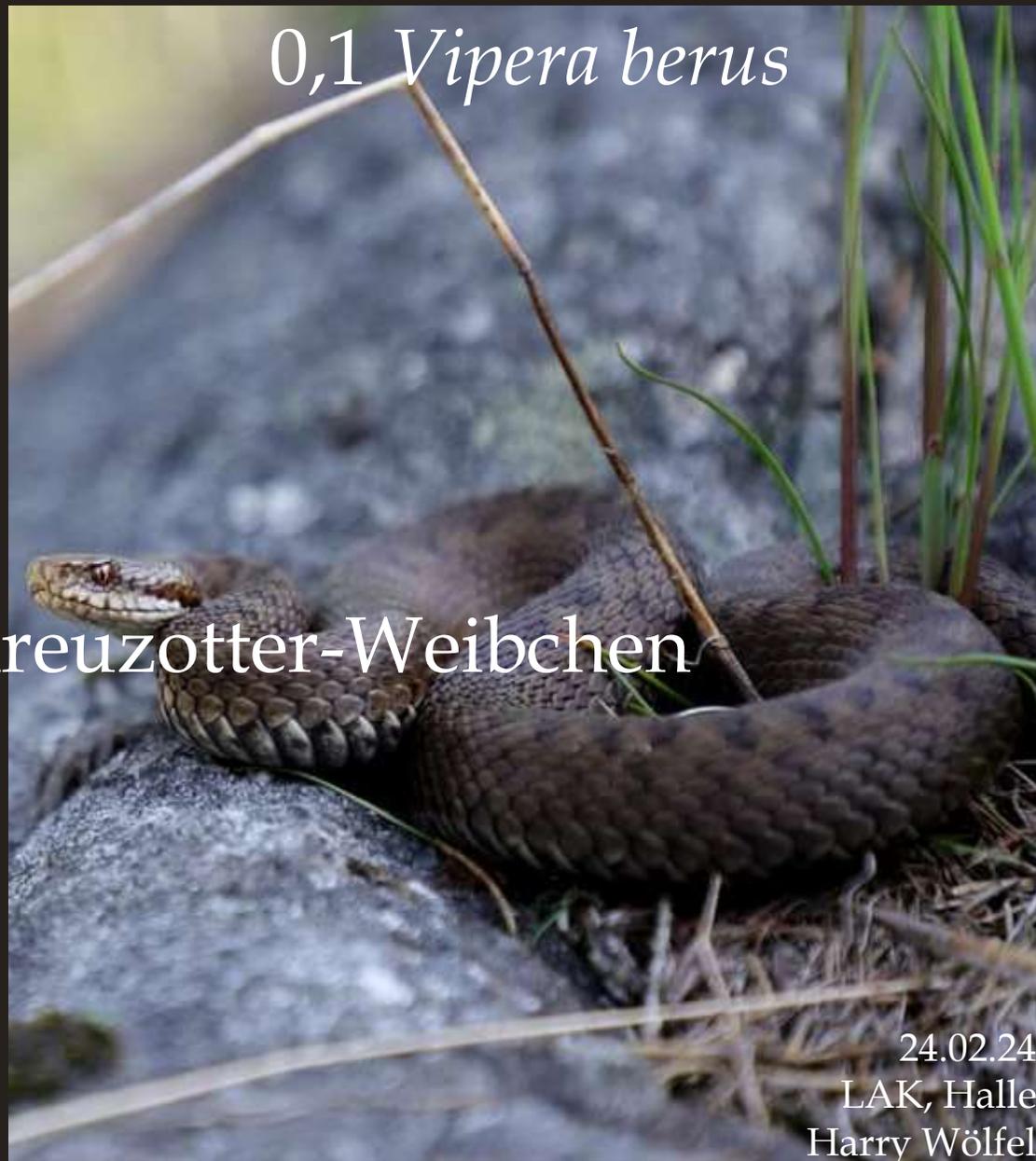
24.02.24  
EAK, Halle  
Harry Wölfel

0,1 *Vipera berus*



Typische Färbung der Kreuzotter-Weibchen

0,1 *Vipera berus*



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

[https://www.youtube.com/watch?v=C6nVd-P03PU&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=5&t=2s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=C6nVd-P03PU&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=5&t=2s&pp=gAQBiAQB)



Mai - Juni  
Paarung der Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

[https://www.youtube.com/watch?v=f-tcuX2puk8&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=12&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=f-tcuX2puk8&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=12&pp=gAQBiAQB)



Ende Juli – Anfang September  
Geburt der Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

Die ideale Größe als Futtertier: *Zootoca vivipara*



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



*Zootoca vivipara / Vipera berus*

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Schwanzwedeln bei der Kreuzotter – eine Strategie zum Anlockern von Futtertieren

Die ideale Größe als Futtertier: Frisch metamorphisierte Braunfrösche, hier *Rana temporaria*



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

[https://www.youtube.com/watch?v=-xAIL8WYCns&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=9&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=-xAIL8WYCns&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=9&pp=gAQBiAQB)

Kreuzotter frisst Braunfrosche,  
hier *Rana temporaria*

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

A close-up photograph of a large snake, likely a grass snake, swallowing a mouse. The snake's head is on the left, and its body is coiled around the mouse. The mouse is positioned vertically, with its head at the top and its tail at the bottom. The snake's mouth is open, and the mouse is being pushed into its throat. The background is a rocky, natural environment with some green foliage on the left.

[https://www.youtube.com/watch?v=NUiPDFlwTVY&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUUY0UtHg&index=7&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=NUiPDFlwTVY&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUUY0UtHg&index=7&pp=gAQBiAQB)

Kreuzotter als Mäusefresser

[https://www.youtube.com/watch?v=30fTBp\\_jdK4&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUUY0UtHg&index=17&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=30fTBp_jdK4&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUUY0UtHg&index=17&pp=gAQBiAQB)

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

[https://www.youtube.com/watch?v=GAyib0N1hu4&list=UU7AnzwBpCm\\_5liYAUy0UtHg&index=14&t=7s&pp=gAQBiAQB](https://www.youtube.com/watch?v=GAyib0N1hu4&list=UU7AnzwBpCm_5liYAUy0UtHg&index=14&t=7s&pp=gAQBiAQB)



Kreuzotter als Vogelfresser

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Melanistische  
Kreuzotter =  
Höllenoetter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Rote Kreuzotter =  
Kupferotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Wiedererkennung der Kreuzotter

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

# Wiedererkennung der Kreuzzotter



# Gift und Giftbiss der Kreuzotter



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

# Gift und Giftbiss der Kreuzotter



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

## Zur Situation der Kriechtiere (Reptilia) am und im Harz

Von  
FRIEDEL KNOLLE

Im Land Sachsen mit einem Vorkommensschwerpunkt der Kreuzotter im Erzgebirge und seinem Vorland wurden zwischen 1955 und 1975 etwa 610 Bißfälle bekannt, das sind etwa 30 je Jahr, ohne Todesfall (SCHIEMENZ & BIELLA 1978). Da heute wohl jedermann im Wald festes Schuhwerk trägt, sind Kreuzotterbisse nahezu ausgeschlossen. Bei Begegnungen flüchten Kreuzottern in der Regel, greifen nicht an, wenn sie nicht gereizt werden.

### **Bearbeitungsgebiet**

Das Bearbeitungsgebiet umfaßt den Naturraum Harz sowie dessen Vorlande. Der

Gift und Giftbiss der Kreuzotter

24.02.24

LAK, Halle

Der Wölfel

# Gift und Giftbiss der Kreuzotter

## **Achtung:**

### **Das Gift der Kreuzotter wirkt als Herz-Kreislaufgift**

- Hämotoxische Gifte (Enzyme z.B. Hyaluronidasen und Phospholipasen)
- wenig Neurotoxine

**- zum Töten der Beute**

**- zur Einleitung der Verdauung**

**- der Verteidigung gegenüber Feinden**

# Gift und Giftbiss der Katzenzotter

**Achtung:**

Die folgenden Bilder können u.U.  
verstörend wirken!

Bitte sehen Sie nicht hin,  
wenn Sie kein Blut sehen können!

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



# Gift und Giftbiss der Kreuzotter



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

# Gift und Giftbiss der Kreuzotter



24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

# Gift und Giftbiss der Kreuzotter

## **Also - Merken:**

**Die Kreuzotter ist giftig!  
Ihr Biss ist nicht immer harmlos  
und kann sogar gefährlich werden!**

**Bitte im Falle eines Falles:  
Trotzdem keine Panik!  
Aber immer einen Arzt informieren.**



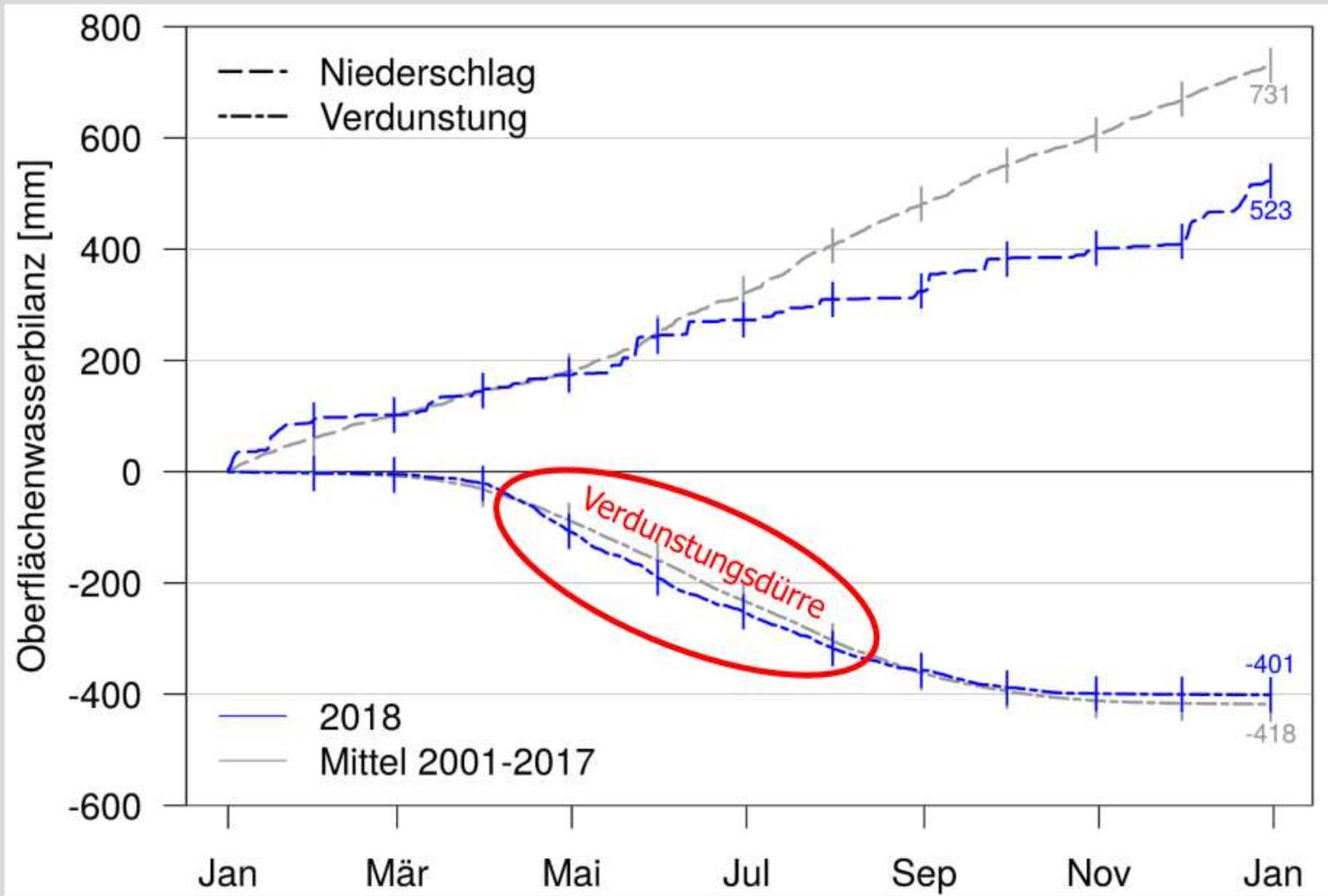


## Klimawandel – Was bedeutet das in Bayreuth?

- Bayreuth wird im **Mittel erheblich wärmer**, in allen Monaten, **vor allem aber im Frühjahr und Sommer** (März bis August). Die Jahre 2014, 2015 und 2018 waren die wärmsten seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1851.
- Die Zunahme der **Erwärmung in Bayreuth ist mehr als doppelt so stark** im Vergleich zum globalen Mittel (+3.8 °C vs. +1.5 °C pro 100 Jahre).
- Die monatlichen **Wärmeextreme häufen sich** in den letzten 30 Jahren, **die Kälteextreme sind verschwunden**. Potenzial der Ausbreitung neuer, tropischer Krankheiten und Schädlinge.
- Der Jahresniederschlag in Bayreuth zeigt keinen Trend, aber der **April wird zunehmend trockener**. Sehr feuchte Jahre fehlen seit 2002.
- **Stark- und Stärkstregen nehmen zu**, vor allem in den Monaten Januar/Februar, Mai und September. Gefahr der Überflutung und Hochwasser.

**Die zunehmende Besorgnis (FFF, S4F, ...) ist gerechtfertigt, es muss etwas geschehen!**

# Oberflächenwasserbilanz für Bayreuth



Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Dr. habil. Johannes Lüers, Mikrometeorologie, Universität Bayreuth

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel

# Wie sind die weiteren Aussichten?

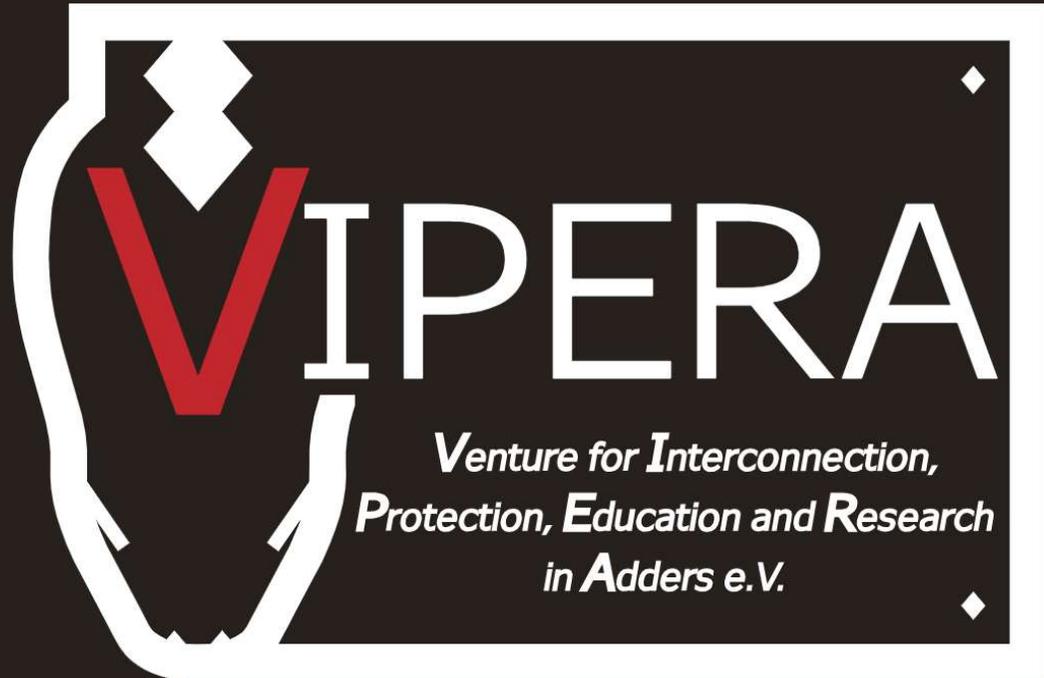
Die Kreuzotter ist nicht chancenlos.  
Aber sie braucht unsere und Ihre Hilfe!

Unterstützen Sie uns!



# VIPERA

<https://www.vipera-ev.de/>



Venture for  
Interconnection,  
Protection,  
Education and  
Research in  
Adders e.V.

Gemeinschaftsprojekt zum  
Vernetzen,  
Schutz,  
Bildung und  
Forschung im Bereich  
Kreuzottern e.V.

24.02.24  
LAK, Halle  
Harry Wölfel



Harry Wölfel  
Bindlach  
0170 9229578

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**